



Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Bad Doberan

Teil 2: Maßnahmenkatalog

Stand Januar 2024

Impressum



Herausgeberin:
Stadt Bad Doberan
Severinstraße 6
18209 Bad Doberan

Kontakt:
Klimaschutzmanagerin Tina Michel
038203-915290
t.michel@stadt-dbr.de



Mit Unterstützung von:
energielenker projects GmbH
Charlottenstr. 16
10117 Berlin

Ansprechpartnerinnen:
Carolin Klatt
Dr. Gabi Zink-Ehlert

Das integrierte Klimaschutzkonzept für die Stadt Bad Doberan wurde durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Förderzeitraum: 1.09.2022 – 31.08.2024

Förderkennzeichen: 67K18414

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



Stand: 03.01.2024

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Handlungsfelder und Maßnahmen

Bei der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes wurden zahlreiche **Maßnahmensteckbriefe** erarbeitet, die sich aus Beteiligungs- und Abstimmungsrunden und einzelnen Gesprächen innerhalb der Verwaltung, mit der Politik, mit der Öffentlichkeit und mit weiteren Akteuren entwickelten, siehe Kapitel 6 des Klimaschutzkonzeptes (Teil 1).

Die Steckbriefe sind mit den Hauptakteuren abgestimmt und verschiedenen Handlungsfeldern zugeordnet:

- Stadtentwicklung, Energieversorgung und Mobilität
- Nachhaltige Stadtgesellschaft
- Klimaneutrale Verwaltung
- Klimaanpassung

In der umseitigen Tabelle sind die Maßnahmen zusammengefasst.

Die detaillierten Maßnahmensteckbriefe sind nach der Tabelle aufgeführt: Hier sind neben der Priorisierung (ein bis fünf Sterne) der Maßnahmen – wo dies möglich ist – Angaben zum Kostenumfang enthalten.

Vorrangig umgesetzt werden Maßnahmen mit den höchsten Treibhausgas-Einsparpotentialen bzw. mit der höchsten Hebelwirkung. Grundsätzlich sollen alle Maßnahmen möglichst zeitnah umgesetzt werden. Die zunächst nicht priorisierten Maßnahmen gehen nicht verloren, sondern werden bei der Evaluation des Klimaschutzkonzeptes berücksichtigt und zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt.

Teil 1 des Klimaschutzkonzeptes ist **in einem separaten Dokument** zu finden, das nach Verabschiedung des Konzeptes ebenfalls auf der Homepage zum Download bereit steht.

Tabelle: Maßnahmen nach Handlungsfeldern

Maßnahmen nach Handlungsfeldern		
Kürzel	Titel	Seite
Handlungsfeld 1: Stadtentwicklung, Energie und Mobilität		
SEM 1	Kommunale Wärmeplanung	5
SEM 2	Klimafreundliche Mobilität	6
SEM 3	Nachhaltige Bauleitplanung	7
Handlungsfeld 2: Nachhaltige Stadtgesellschaft		
SG 1	Öffentlichkeitsarbeit	8
SG 2	Nachhaltigkeit bei der WIG	9
SG 3	Nachhaltige Veranstaltungen	10
SG 4	Nachhaltige Horteinrichtungen	11
SG 5	Nachhaltige Kultureinrichtungen	12
SG 6	Nachhaltiger Tourismus	13
Handlungsfeld 3: Klimaneutrale Verwaltung		
V 1	Schrittweise Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED	14
V 2	Photovoltaik auf die städtischen Dächer	15
V 3	Nachhaltige Beschaffung und Vergabe	16
V 4	Nachhaltige Geldanlagen - Anlagerichtlinie	17
V 5	Green IT	18
V 6	Betriebliches Mobilitätsmanagement - Dienstreisen	19
V 7	Betriebliches Mobilitätsmanagement - Fuhrpark	20
V 8	Betriebliches Mobilitätsmanagement - Pendeln	21
V 9	Sanierungsfahrpläne und Konzept für kommunale Gebäude	22
V 10	Einführung eines Energiemanagements	23
V 11	Schrittweise Umrüstung der Innenbeleuchtung auf LED	24
V 12	Modernisierung der Lüftungsanlagen der Mehrzweckhalle	25
Handlungsfeld 4: Klimaanpassung		
KA 1	Prüfung von Moorschuttpotentialen	26
KA 2	Ökologische Freiflächenplanung	27

Kommunale Wärmeplanung		SEM 1
Handlungsfeld:	<i>Stadtentwicklung, Energie und Mobilität</i>	
Zielgruppe:	<i>Gesamtes Stadtgebiet</i>	
Zielsetzung:	<i>Planerische Maßnahme, Planungssicherheit für Bevölkerung und Stadt</i>	
Beschreibung:		
<p>Der Anteil der Wärmeversorgung beträgt mit ca. 110 GWh (110.000.000 kWh) ca. 50% des Gesamtendenergieverbrauchs im Stadtgebiet. Circa 25% der Wärmeversorgung (Heizung und Warmwasser) erfolgt über Fernwärme, die restlichen 75% werden vor allem von mit Erdgas betriebenen Einzelfeuerungsanlagen versorgt. Die Umstellung der Wärmeversorgung stellt somit einen der größten Hebel für die Einsparung von Treibhausgasen und fossiler Energie dar.</p> <p>Das im November 2023 verabschiedete Wärmeplanungsgesetz des Bundes schreibt die Durchführung der Wärmeplanung für Gemeinden > 10.000 Einwohner bis zum 30.06.2028 verpflichtend vor. Die Durchführung der Wärmeplanung erfolgt durch die Kommunen.</p> <p>Die Wärmeplanung beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestandsanalyse (bestehende Datenlage, Übersicht Gebäudebestand und Infrastruktur, Wärme/Kältequellen und Wärme/Kältespeicher) • Potentialanalyse (Erneuerbare Energien, Abwärmenutzung) • Strategie und Maßnahmenkatalog zur Umstellung der Versorgung <p>mit Beteiligung der Verwaltung, Stadtwerke Rostock, Stromnetzbetreiber, Wohnungswirtschaft, Industrie, Gewerbe, Bürgerinnen und Bürgern und weiteren Beteiligten, und begleitet von Öffentlichkeitsarbeit.</p> <p>Der Wärmeplan ermöglicht es den Stadtwerke Rostock, den Ausbau des Wärmenetzes und die Umstellung der Wärmeerzeuger zu planen und die Bewohnerinnen und Bewohner erhalten dringend notwendige Planungs- und Investitionssicherheit.</p>		
Handlungsschritte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Beschluss Haushalt 2024/2025</i> 2. <i>Ausschreibung und Vergabe an Fachbüro</i> 3. <i>Erarbeitung des Wärmeplans mit lokalen Beteiligten</i> 	
Verantwortung / Akteure:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Stadt Bad Doberan: Bauamt, Klimaschutzmanagement</i> ▪ <i>Fachbüro</i> ▪ <i>Versorgungsbetriebe, Wohnungswirtschaft, Industrie und Gewerbe, Zivilgesellschaft, etc.</i> 	
Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>90% Förderung durch die NKL, 10% Anteil der Stadt; Förderung wurde im Oktober 2023 bewilligt.</i> 	
Zeitplanung:		
Umsetzungsbeginn	1. Quartal 2024 <input checked="" type="checkbox"/> Dauerhaft <input type="checkbox"/> Wiederholend	
Laufzeit	2024/2025 (Dauer circa 12 Monate)	
Einsparpotenziale:		
Treibhausgase /	<input type="checkbox"/> direkt	
Energie	<input checked="" type="checkbox"/> indirekt	
Bewertungsfaktoren:		
Priorität		
Umsetzungskosten	<i>Circa 13.000 € der Gesamtkosten von circa 130.000 €</i>	
Erfolgsindikator	<i>Fertigstellung der Wärmeplanung</i>	

Klimafreundliche Mobilität		SEM 2
Handlungsfeld:	<i>Stadtentwicklung, Energie und Mobilität</i>	
Zielgruppe:	<i>Gesamtes Stadtgebiet / Stadtgesellschaft</i>	
Zielsetzung:	<i>Förderung von Fuß- und Radverkehr und E-Mobilität, Verkehrsberuhigung, THG- und Energieeinsparung</i>	
Beschreibung:		
<p>Das Mobilitätskonzept der Stadt Bad Doberan wurde im Herbst 2023 verabschiedet. Die entwickelten Maßnahmen sollen nun Schritt für Schritt umgesetzt werden. Der Maßnahmenkatalog des Mobilitätskonzepts wird momentan von der Stadtverwaltung auf Umsetzungsmöglichkeiten geprüft.</p> <p>Aktuelle geplante bzw. bereits umgesetzte Maßnahmen beinhalten die Sanierung und Erhaltung von sechs Radwegen, 85 Fahrradständer (mit zwei neuen Fahrrad-Servicestationen) und den Bau von 10 neuen Sitzelementen an den übergeordneten Radwegen. Außerdem gibt es in Bad Doberan mit der Linie 124 schon seit 2020 einen kostenlosen Citybus, der das gesamte Gebiet der Kernstadt abdeckt, und sehr gut angenommen wird. Des Weiteren prüft die Stadtverwaltung im Moment die Eignung städtischer Parkplätzen für E-Ladesäulen. Aktuell gibt es sechs öffentliche Ladepunkte in der Stadt Bad Doberan (5 x 22kW, 1 x 11kW). Mehrere neue (ebenfalls privat betriebene) Ladesäulen sind in Planung, inkl. Schnellladesäulen. In den Ortsteilen gibt es momentan keine öffentlichen Ladepunkte.</p> <p>Ein zusätzlicher Fokus soll auf Mobilitätsmaßnahmen für städtische Bildungseinrichtungen und Kultureinrichtungen liegen (siehe Steckbriefe SG 4 und SG 5).</p>		
Handlungsschritte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Weitere Verbesserung der Fahrradinfrastruktur bzw. weitere Umsetzung der Maßnahmen aus dem Mobilitätskonzept</i> 2. <i>Analyse Ist-Zustand städtische Bildungs- und Kultureinrichtungen und Erarbeitung Maßnahmen</i> 3. <i>Umsetzung der Maßnahmen aus der Analyse</i> 	
Verantwortung / Akteure:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Stadt Bad Doberan: Tiefbau, Verkehrsamt und Klimaschutzmanagement</i> ▪ <i>Bildungs- und Kultureinrichtungen</i> ▪ <i>Ggf. Externes Planungsbüro und Fachunternehmen</i> 	
Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Ggf. Fördermittel des Landes und / oder Bundes</i> 	
Zeitplanung:		
Umsetzungsbeginn	2. Quartal 2024	<input checked="" type="checkbox"/> Dauerhaft <input type="checkbox"/> Wiederholend
Laufzeit	2024/2025/2026//2027	
Einsparpotenziale:		
Treibhausgase / Energie	<input type="checkbox"/> direkt <input checked="" type="checkbox"/> indirekt	<i>Reduktion des motorisierten Individualverkehrs, Reduktion von Abgasen und Lärm, Erhöhung der Lebensqualität</i>
Bewertungsfaktoren:		
Priorität		
Umsetzungskosten	Müssen noch ermittelt werden	
Erfolgsindikator	Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen	

Nachhaltige Bauleitplanung		SEM 3
Handlungsfeld:	<i>Stadtentwicklung, Energie und Mobilität</i>	
Zielgruppe:	<i>Investoren und Bauherren, Planungsbüros, Stadtverwaltung</i>	
Zielsetzung:	<i>Vorgaben für die nachhaltige Bauleitplanung</i>	
Beschreibung:	<p>Aktuell wird der Flächennutzungsplan überarbeitet. Dabei werden auch Gebiete für Energiestandorte (Erneuerbare Energien) festgelegt.</p> <p>Die Gestaltungssatzung wurde bereits im Sommer 2023 geändert: Die strengen Vorgaben für Photovoltaik-Anlagen im Innenstadtbereich wurden weitestgehend gelockert.</p> <p>Bei der Erstellung von B-Plänen legen das BauGB und die LBauO M-V bereits umfangreiche Ermächtigungen und Mindestvorgaben fest, u.a. zu Versiegelungsgrad, Begrünung/Bepflanzung (u.a. Unzulässigkeit von reinen Schottergärten), Wassermanagement (Hochwasser/ Starkregenschutz, Entwässerung, etc.), Ausgleichsflächen und der Ausweisung von Verkehrsflächen (inkl. Fuß- und Radwege).</p> <p>Zusätzlich zu den oben aufgeführten Inhalten soll insbesondere auf Folgendes geachtet werden: Ausweisung von Flächen für Ladeinfrastruktur, Ausgleichsflächen direkt im Baugebiet (Verschattung, Hitzeschutz), Herstellung von Frischluftschneisen, ggf. Reduzierung Versiegelungsgrad.</p> <p>Der B-Plan wird dann von der SV beschlossen.</p>	
Handlungsschritte:	1. <i>Überarbeitung des Flächennutzungsplans</i>	
Verantwortung / Akteure:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Stadt Bad Doberan: Bauamt Hochbau und Tiefbau, Klimaschutzmanagement</i> ▪ <i>Planungsbüro</i> 	
Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	▪ -	
Zeitplanung:		
Umsetzungsbeginn	3. Quartal 2024	<input checked="" type="checkbox"/> Dauerhaft <input type="checkbox"/> Wiederholend
Laufzeit	3-6 Monate	
Einsparpotenziale:		
Treibhausgase / <input type="checkbox"/> direkt	<i>Planerische Maßnahme</i>	
Energie <input checked="" type="checkbox"/> indirekt		
Bewertungsfaktoren:		
Priorität		
Umsetzungskosten	-	
Erfolgsindikator	<i>Überarbeiteter Flächennutzungsplan</i>	

Öffentlichkeitsarbeit		SG 1
Handlungsfeld:	<i>Nachhaltige Stadtgesellschaft</i>	
Zielgruppe:	<i>Stadtgesellschaft</i>	
Zielsetzung:	<i>Information und Bewusstseinsbildung, Steigerung der Akzeptanz</i>	
Beschreibung:		
<p>In Bad Doberan findet seit mehreren Jahren Anfang September der Klimatag statt, der vom Klimanetz Bad Doberan e.V. in Kooperation mit der Stadt Bad Doberan organisiert wird. Im September 2023 wurde der bisher größte Klimatag mit über 40 Ständen (Vereine, Pflanzentausch, Solidarische Landwirtschaft, E-Mobilität Fahrrad und Auto, Angebote für Kinder, Vorträge, etc.) veranstaltet. Mitte September 2023 wurde außerdem zum ersten Mal der Küstenputztag in Heiligendamm veranstaltet, organisiert vom BUND in Kooperation mit dem THW, der freiwilligen Feuerwehr und der Stadt Bad Doberan. Er ist ab sofort jährlich geplant.</p> <p>Durch das Klimaschutzmanagement wurde außerdem in 2022/2023 mehrere Veranstaltungen zu PV-Anlagen, Wärmepumpen und Dämmung mit insg. circa 170 Teilnehmenden organisiert. Zusätzlich wurde im Mai 2023 eine dreistündige Klimaschutzwerkstatt mit ca. 45 Teilnehmenden veranstaltet. Auch eine Veranstaltung zum Thema Wasserknappheit fand zusammen mit vhs Landkreis Rostock, Klimanetz und Zweckverband Kühlung statt.</p> <p>Zusätzlich zu Klimatag und Küstenputztag ist zukünftig zusammen mit der vhs und dem Klimanetz eine jährliche Veranstaltungsreihe mit bis zu sechs Veranstaltungen geplant. V.a. lokale Akteure und Thematiken sollen vorgestellt werden, z.B. Wasserstoffnutzung im öffentlichen Nahverkehr, Besichtigung von PV- oder Windkraftanlagen, Moorschutz etc.</p>		
Handlungsschritte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Weiterhin Unterstützung von Klimatag und Küstenputztag mit dem Klimanetz/BUND 2. Organisation einer Veranstaltungsreihe mit vhs und Klimanetz Bad Doberan (regelmäßig ab 2024) 	
Verantwortung / Akteure:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadt Bad Doberan: Klimaschutzmanagement, Tourist-Information, städtischer Bauhof ▪ Klimanetz Bad Doberan, BUND, vhs Landkreis Rostock ▪ ggf. weitere Akteure 	
Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ u.a. NKI-Fördermittel für Öffentlichkeitsarbeit (Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement) 	
Zeitplanung:		
Umsetzungsbeginn	1. Quartal 2024 <input checked="" type="checkbox"/> Dauerhaft <input checked="" type="checkbox"/> Wiederholend	
Laufzeit	Regelmäßig ab 2024	
Einsparpotenziale:		
Treibhausgase / Energie	<input checked="" type="checkbox"/> direkt <input checked="" type="checkbox"/> indirekt	Wissensvermittlung, ggf. Ansporn zur Umsetzung eigener Maßnahmen im privaten Bereich
Bewertungsfaktoren:		
Priorität		
Umsetzungskosten	Können ggf. für Werbemittel und Referent/innen anfallen, müssen aber erst ermittelt werden	
Erfolgsindikator	Regelmäßige Durchführung von Veranstaltungen	

Nachhaltigkeit bei der WIG		SG 2
Handlungsfeld:	Nachhaltige Stadtgesellschaft	
Zielgruppe:	WIG, Stadtverwaltung	
Zielsetzung:	Nachhaltigkeit kommunaler Betriebe, Vorbildfunktion der Stadt	
Beschreibung:		
Ziel ist es, gemeinsam mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft WIG Wohnungsbau- und Investitionsgesellschaft mbH Maßnahmen im Bereich Energieeinsparungen und Kostensenkungen zu entwickeln und umzusetzen.		
Die WIG Wohnungsbau- und Investitionsgesellschaft mbH ist eine 100%ige Tochter der Stadt Bad Doberan. Ihr gehören circa 1300 Wohnungen in Bad Doberan. Circa 1/2 der insg. 92 Gebäude sind an die Fernwärme angeschlossen, 1/2 werden über Gasheizungen beheizt.		
Regelmäßige Treffen der WIG mit der Stadtverwaltung sollen einen konstruktiven Austausch und gegenseitige Hilfestellung ermöglichen. An den Treffen sollen je nach Bedarf auch weitere lokale / regionale Wohnungsbaunternehmen, Energieversorger und Expert/innen teilnehmen.		
Mögliche Maßnahmen zur Kostenreduzierung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau von Photovoltaikanlagen und Mieterstromkonzepte - Sanierungsfahrpläne und Sanierungskonzepte - Energiemanagement, Weiterbildungen - Aktuelle Gesetzgebungsvorschriften und Fördermittel 		
Handlungsschritte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Regelmäßiger Austausch zwischen der WIG und der Stadt Bad Doberan, ggf. unter Einbeziehung weiterer Teilnehmer/innen 2. Gemeinsame Erarbeitung von Maßnahmen 3. Gemeinsame Umsetzung der Maßnahmen 4. Ggf. gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit 	
Verantwortung / Akteure:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ WIG Wohnungsbau- und Investitionsgesellschaft mbH ▪ Stadt Bad Doberan, Beteiligungs- und Klimaschutzmanagement 	
Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Maßnahmenspezifisch bei Umsetzung von Maßnahmen zu prüfen 	
Zeitplanung:		
Umsetzungsbeginn	1. Quartal 2024	<input checked="" type="checkbox"/> Dauerhaft <input type="checkbox"/> Wiederholend
Laufzeit	Regelmäßige Treffen (circa alle 6 Monate)	
Einsparpotenziale:		
Treibhausgase / Energie	<input checked="" type="checkbox"/> direkt <input checked="" type="checkbox"/> indirekt	Hohes Einsparpotential für Unternehmen und Mieter/innen, Verlängerung der Lebenszeit der Gebäude
Bewertungsfaktoren:		
Priorität		
Umsetzungskosten	-	
Erfolgsindikator	Regelmäßige Treffen, Umsetzung von Maßnahmen	

Nachhaltige Veranstaltungen		SG 3
Handlungsfeld:	Nachhaltige Stadtgesellschaft	
Zielgruppe:	Stadtverwaltung, Veranstalter, Cateringbetriebe, Stadtgesellschaft	
Zielsetzung:	Ressourcenschonende Veranstaltungen	
Beschreibung:		
Das Ziel der Maßnahme ist es, dass Veranstaltungen, die von der Stadt Bad Doberan selbst oder auf städtischen Flächen durchgeführt werden, ressourcenschonender gestaltet werden.		
Stand: Innerhalb der Stadtverwaltung gibt es bereits die AG Veranstaltungen. Dort werden von den Zuständigen Absprachen zu geplanten Veranstaltungen getroffen (Tourist-Information, Bauhof, Gewerbeamt, Ordnungsamt, Grünanlagen, Verkehr).		
Geprüft werden soll, ob es Möglichkeiten zur Verbesserung im Bereich Mehrwegnutzung, Müllvermeidung und Mülltrennung gibt, und wie die Stadtverwaltung hierbei unterstützen kann.		
<hr/>		
Handlungsschritte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zusammenstellung aktueller Stand im Bereich Veranstaltungen 2. Recherche zum Vorgehen anderer Städte ähnlicher Größe 3. Umsetzung der Maßnahme 	
Verantwortung / Akteure:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadt Bad Doberan, AG Veranstaltungen mit allen Beteiligten, Klimaschutzmanagement 	
Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Müssen ggf. maßnahmenspezifisch geprüft werden 	
Zeitplanung:		
Umsetzungsbeginn	3. Quartal 2024	<input checked="" type="checkbox"/> Dauerhaft <input type="checkbox"/> Wiederholend
Laufzeit	3-6 Monate	
Einsparpotenziale:		
Treibhausgase / Energie	<input type="checkbox"/> direkt <input checked="" type="checkbox"/> indirekt	Geringerer Ressourcenverbrauch
Bewertungsfaktoren:		
Priorität		
Umsetzungskosten	Müssen ggf. ermittelt werden	
Erfolgsindikator	Verbesserung der Nutzung von Ressourcen bei Veranstaltungen	

Nachhaltige Horteinrichtungen		SG 4
Handlungsfeld:	<i>Nachhaltige Stadtgesellschaft</i>	
Zielgruppe:	<i>Horte mit Erzieher/innen und Kindern</i>	
Zielsetzung:	<i>Bildungsarbeit zu Nachhaltigkeit, Verankerung in der Stadtgesellschaft</i>	
Beschreibung:		
Ziel ist es, gemeinsam mit den Horten im Stadtgebiet Maßnahmen umzusetzen, um die Kinder für Klima- und Umweltschutz zu interessieren und Veränderungen anzustoßen.		
Die Stadt Bad Doberan betreibt zwei Horteinrichtungen mit insg. 560 Kindern und 29 Erzieher/innen in der Buchenberg- und Lessingschule. Außerdem gibt es einen weiteren privat betriebenen Hort an der Christlichen Münsterschule.		
Es haben bereits erste Gespräche mit den städtischen Horten stattgefunden, in denen bestehende Projekte diskutiert und weitere Vorschläge eingesammelt wurden.		
Geplant sind regelmäßige Treffen zwischen den städtischen und privaten Horten für einen konstruktiven Austausch (mit Unterstützung der Stadtverwaltung).		
Mögliche Themen:		
<ul style="list-style-type: none"> - Projekte / Bildungsarbeit: Einbeziehung von lokalen Vereinen bei Umweltprojekttagen und regelmäßigen Angeboten (Upcycling, Wissensvermittlung Klimawandel, etc.) - Essensversorgung: Erarbeitung von Maßnahmen, um die Menge an weggeworfenem Essen zu verringern. - Papierkisten aufstellen: Überschüssiges Papier der Verwaltung zu den Horten. - Schulweg der Kinder: Anreize und Angebote für ÖPNV-, Fuß- und Radnutzung 		
Handlungsschritte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Regelmäßiger Austausch zwischen den Horten</i> 2. <i>Vernetzung mit lokalen Vereinen</i> 3. <i>Gemeinsame Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen</i> 4. <i>Ggf. gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit</i> 	
Verantwortung / Akteure:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Horteinrichtungen im Stadtgebiet</i> ▪ <i>Lokale Vereine (Klimanetz e.V., elements e.V., etc.)</i> ▪ <i>Stadt Bad Doberan: Bürgeramt (Zuständige für Horteinrichtungen), Klimaschutzmanagement</i> 	
Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Ggf. maßnahmenspezifisch zu prüfen</i> 	
Zeitplanung:		
Umsetzungsbeginn	3. Quartal 2024	<input checked="" type="checkbox"/> Dauerhaft <input type="checkbox"/> Wiederholend
Laufzeit	Regelmäßige Treffen circa alle 6 Monate	
Einsparpotenziale:		
Treibhausgase / Energie	<input type="checkbox"/> direkt <input checked="" type="checkbox"/> indirekt	<i>Einsparpotential bei Essen und Papier</i>
Bewertungsfaktoren:		
Priorität		
Umsetzungskosten	<i>Ggf. geringe Kosten für Materialien etc</i>	
Erfolgsindikator	<i>Regelmäßige Treffen, Umsetzung von Maßnahmen</i>	

Nachhaltige Kultureinrichtungen		SG 5
Handlungsfeld:	<i>Klimafreundliche Stadtgesellschaft</i>	
Zielgruppe:	<i>Kultureinrichtungen im Stadtgebiet</i>	
Zielsetzung:	<i>Vorbildfunktion des Kulturbereichs, Verankerung in der Stadtgesellschaft</i>	
Beschreibung:		
Ziel ist es, die Kultureinrichtungen im Stadtgebiet dabei zu unterstützen, nachhaltiger und klimafreundlicher zu wirtschaften.		
<p>Im Stadtgebiet gibt es mehrere, auch überregional bekannte Kultureinrichtungen, darunter das Kornhaus (sozio-kulturelles Begegnungszentrum und Jugendkunstschule), den Roten Pavillon (Kunstverein), das städt. Stadt- und Bädernmuseum, das Ehm-Welk-Haus (Literaturverein), die städt. Bibliothek, den städt. Jugendclub sowie weitere Einrichtungen in nicht-städtischen Gebäuden.</p> <p>Zunächst werden die Daten der teilnehmenden Einrichtungen, soweit verfügbar, aufgenommen und ausgewertet (z.B. mit dem CO2-Kulturrechner des BMK). Dann werden einfach umsetzbare Maßnahmen entwickelt, die den Energie- und Ressourcenverbrauch verringern. Dabei sollen neben Grunddaten wie Wärme, Strom, Fuhrpark / Pendeln auch der Wasser- und Papierverbrauch und Werbematerialien betrachtet werden. Geplant sind außerdem Treffen für den Austausch zwischen den Kultureinrichtungen und ggf. die Entwicklung von (gemeinsamen) Angeboten. Bei erfolgreicher Teilnahme werden die Einrichtungen von der Stadt ausgezeichnet. Dazu soll ein eigenes Logo entwickelt werden.</p> <p>Beim gesamten Prozess werden die Kultureinrichtungen aktiv von der Stadt begleitet und soll in Kooperation mit einer Hochschule als Studentenprojekt umgesetzt werden. Der Prozess wird alle circa alle fünf Jahre wiederholt, um ständige Verbesserungen zu erreichen.</p>		
Handlungsschritte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontaktaufnahme mit den Kultureinrichtungen 2. Aufnahme und Auswertung der verfügbaren Daten 3. Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen 4. Ggf. Auszeichnung der Einrichtungen 5. Wiederholung des Prozesses alle 5 Jahre 	
Verantwortung / Akteure:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kultureinrichtungen im Stadtgebiet ▪ Stadt Bad Doberan, Jugendarbeit, Kulturbeauftragter (Tourist-Information), Klimaschutzmanagement ▪ Ggf. Universität Rostock / Wismar / Greifswald als Studentenprojekt 	
Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Müssen maßnahmenspezifisch zum Umsetzungszeitpunkt geprüft werden 	
Zeitplanung:		
Umsetzungsbeginn	4. Quartal 2024 <input checked="" type="checkbox"/> Dauerhaft <input type="checkbox"/> Wiederholend	
Laufzeit	3-6 Monate, danach in regelmäßigen Abständen	
Einsparpotenziale:		
Treibhausgase / Energie	<input checked="" type="checkbox"/> direkt <input checked="" type="checkbox"/> indirekt	Positive Außenwirkung der Einrichtungen, bessere Wirtschaftlichkeit durch geringere Verbräuche
Bewertungsfaktoren:		
Priorität		
Umsetzungskosten	Können ggf. anfallen (momentan nicht abschätzbar)	
Erfolgsindikator	Umsetzung durch mind. vier Kultureinrichtungen	

Nachhaltiger Tourismus		SG 6
Handlungsfeld:	Nachhaltige Stadtgesellschaft	
Zielgruppe:	Stadtverwaltung, Tourismuswirtschaft, Stadtgesellschaft	
Zielsetzung:	Nachhaltige Angebote für alle / größere Attraktivität als Tourismusziel	
Beschreibung:		
<p>Das Ziel der Maßnahme ist die Erarbeitung und Umsetzung von Nachhaltigkeits- und Klimaschutzmaßnahmen im Bereich Tourismus, die auch für die Stadtgesellschaft relevant sind.</p> <p>Zusätzlich zu Gesprächen mit der städt. Tourismus-Information und dem Ausschuss für Tourismus wurden bei der Klimaschutzwerkstatt am 10.05.23 Vorschläge gesammelt.</p> <p>Die Stadt Bad Doberan mit dem Seebad Heiligendamm ist stark touristisch geprägt mit ca. 58.000 Übernachtungsgästen (mit insg. ca. 300.000 Übernachtungen) und mindestens 560.000 Tagesgästen pro Jahr (Stand 2017, siehe Tourismuskonzept). Die beiden Kliniken (Dr. Ebel Fachklinik Moorbad Bad Doberan, MEDIAN Klinik Heiligendamm) stellen einen Anteil von ca. 39% am Bettenangebot. Insgesamt gibt es 16 Beherbergungsbetriebe (> 10 Betten) und ca. 150 Ferienwohnungen im Stadtgebiet (2017).</p> <p>Eine Auswahl bisher erarbeiteter Vorschläge (Angebote für Einheimische und Touristen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Öffentlichkeitsarbeit: regelmäßige Veranstaltungen im Stadtgebiet (siehe Steckbrief SG 1) - Nachhaltige Veranstaltungen im Stadtgebiet (siehe Steckbrief SG 3) - Nachhaltige Kultureinrichtungen (siehe Steckbrief SG 5) 		
Handlungsschritte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Weitere Sammlung und Auswertung von (bestehenden) Maßnahmen/Projekten 2. Prüfung der Umsetzung (Bedarfe, Verantwortlichkeiten, Zeit- und Personalkapazitäten) 3. Umsetzung von geeigneten Maßnahmen 	
Verantwortung / Akteure:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadt Bad Doberan, Tourismus-Information, Klimaschutzmanagement ▪ Tourismuswirtschaft, Vereine 	
Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung durch lokale Vereine (Ehrenamt) ▪ Weitere Förderung muss jeweils geprüft werden 	
Zeitplanung:		
Umsetzungsbeginn	1. Quartal 2025	<input checked="" type="checkbox"/> Dauerhaft <input type="checkbox"/> Wiederholend
Laufzeit	Dauerhaft	
Einsparpotenziale:		
Treibhausgase / Energie	<input type="checkbox"/> direkt <input checked="" type="checkbox"/> indirekt	Potentiell hohe Energie- und THG-Einsparungen durch Multiplikatorwirkung
Bewertungsfaktoren:		
Priorität	★★★	
Umsetzungskosten	Müssen ggf. ermittelt werden	
Erfolgsindikator	Umsetzung von Maßnahmen im Tourismussektor	

Schrittweise Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED		V 1
Handlungsfeld:	<i>Klimaneutrale Verwaltung</i>	
Zielgruppe:	<i>Kommunale Straßenbeleuchtung</i>	
Zielsetzung:	<i>THG und Energieeinsparung, Vorbildfunktion der Stadt</i>	
Beschreibung:		
Die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet ist zum Teil noch nicht flächendeckend auf LED umgestellt. Seit dem 2. Halbjahr 2023 wird ein Beleuchtungskataster durch die Stadtverwaltung erstellt, das momentan fast 2.000 Laternen umfasst (ca. 200 müssen noch aufgenommen werden).		
Ziel ist es, die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet schrittweise umzurüsten, abhängig von der Höhe möglicher Energieeinsparungen, aber auch im Zuge von weiteren Sanierungsmaßnahmen der Straßen. Abhängig von Alter und Zustand der Beleuchtung wird geprüft, ob nur das Leuchtmittel oder der Mastkopf/gesamte Mast ausgetauscht wird.		
Handlungsschritte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fertigstellung und Analyse des Beleuchtungskatasters 2. Festlegung von Schwerpunkten / Umrüstungskonzept 3. Schrittweise Umrüstung der Beleuchtung 	
Verantwortung / Akteure:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadt Bad Doberan: Tiefbau, Bauhof und Klimaschutzmanagement ▪ Fachunternehmen 	
Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ggf. Sanierung von Außen- und Straßenbeleuchtung, NKI-Förderung mit 25% Förderquote, LINK ▪ Ggf. zusätzlich LFI-Förderung 	
Zeitplanung:		
Umsetzungsbeginn	2. Quartal 2024 <input checked="" type="checkbox"/> Dauerhaft <input type="checkbox"/> Wiederholend	
Laufzeit	2024/2025, ggf. 2026/2027	
Einsparpotenziale:		
Treibhausgase / Energie	<input checked="" type="checkbox"/> direkt <input type="checkbox"/> indirekt	Kosteneinsparungen durch geringeren Stromverbrauch und geringere Wartungskosten (längere Lebensdauer der LEDs)
Bewertungsfaktoren:		
Priorität	★★★★★	
Umsetzungskosten	Zunächst sind 200.000 € in den Haushalt 24/25 eingestellt	
Erfolgsindikator	Schrittweise Umstellung der Außenbeleuchtung auf LED	

Photovoltaik auf die städtischen Dächer		V 2
Handlungsfeld:	<i>Klimaneutrale Verwaltung</i>	
Zielgruppe:	<i>Kommunale Liegenschaften</i>	
Zielsetzung:	<i>THG und Energieeinsparung, Vorbildfunktion der Stadt</i>	
Beschreibung:		
<p>Die städtischen Liegenschaften hatten 2020 einen Verbrauch von circa 430.000 kWh Strom. Momentan gibt es eine 6 kWp-Photovoltaik (PV)-Anlage mit Volleinspeisung auf dem Rathausdach. Eine 25 kWp-PV-Anlage befindet sich auf dem neuen Gebäude der Buchenbergsschule und soll zeitnah in Betrieb geben (Stand Dezember 2023). Außerdem wurden im Jahr 2023 die für die Installation benötigten Statikprüfungen für sieben städtische Gebäude durchgeführt (Bauhof, Ziegeldach Mehrzweckhalle, Kampschule, Lessingschule, Haupt-, Hort- und Fachklassengebäude Buchenbergsschule).</p> <p>Geplant ist, den Großteil der Dächer an die 100% städtische Neue Ostseewohnpark GmbH zu verpachten. Ein kleiner Teil der Dächer soll an die Bad Doberaner Bürgerenergiegenossenschaft EMM eG verpachtet werden. Mit beiden Betreibern werden Pachtverträge und Stromlieferverträge für die Abnahme von Eigenstrom geschlossen.</p>		
<hr/>		
Handlungsschritte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Schrittweise Verpachtung der städtischen Dächer</i> 2. <i>Schrittweise Belegung der städtischen Dächer mit Photovoltaik</i> 3. <i>Abschluss von Stromlieferverträgen</i> 4. <i>Bezug PV-Strom von den eigenen Dächern</i> 	
Verantwortung / Akteure:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Stadt Bad Doberan: Liegenschaften, Gebäude- und Klimaschutzmanagement</i> ▪ <i>Neue Ostseewohnpark GmbH</i> ▪ <i>Bürgerenergiegenossenschaft EMM eG</i> 	
Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>-</i> 	
Zeitplanung:		
Umsetzungsbeginn	<i>Vor. 2. Quartal 2024</i>	<input checked="" type="checkbox"/> <i>Dauerhaft</i> <input type="checkbox"/> <i>Wiederholend</i>
Laufzeit	<i>2024/2025</i>	
Einsparpotenziale:		
Treibhausgase / Energie	<input checked="" type="checkbox"/> <i>direkt</i> <input type="checkbox"/> <i>indirekt</i>	<i>Förderung erneuerbarer Energien</i>
Bewertungsfaktoren:		
Priorität		
Umsetzungskosten	<i>Einsparungen durch Eigenverbrauch des erzeugten Stroms, Einnahmen durch Verpachtung der Dächer</i>	
Erfolgsindikator	<i>Schrittweise Verpachtung der Dächer und Eigenstrombezug</i>	

Nachhaltige Beschaffung und Vergabe		V 3
Handlungsfeld:	<i>Klimaneutrale Verwaltung</i>	
Zielgruppe:	<i>Stadtverwaltung</i>	
Zielsetzung:	<i>Vorbildfunktion der Stadt, THG- und Energieeinsparung</i>	
Beschreibung:		
Im Moment erfolgen Beschaffung und Vergabe durch die Stadtverwaltung nach Wirtschaftlichkeitskriterien: Das wirtschaftlichste Angebot bekommt den Zuschlag.		
Zukünftig soll jede Beschaffung und Vergabe zusätzlich möglichst Klimaschutz- und Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen. Dabei muss die Umsetzbarkeit gewährleistet sein.		
Beschaffung und Vergabe erfolgen je nach voraussichtlichem Auftragswert entweder über die Vergabestelle oder über einzelne Beschaffungsstellen wie die Poststelle, die Stelle für Kitas/Horte/Schulen, den Bauhof, das Gebäudemanagement und die EDV-Abteilung.		
Handlungsschritte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aufnahme der Strukturen und der jeweils wichtigsten Hebel bei Beschaffung und Vergabe 2. Recherche Vorgehen anderer Kommunen für die jeweiligen Bereiche 3. Auf die Bereiche zugeschnittene Gesprächsrunden und ggf. Austausch mit anderen Städten 4. Ggf. Workshops zur Umsetzung 5. Ansprechpartner/innen bestimmen 	
Verantwortung / Akteure:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadt Bad Doberan: Verantwortliche für Beschaffung und Vergabe, Klimaschutzmanagement 	
Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ - 	
Zeitplanung:		
Umsetzungsbeginn	1. Quartal 2024	<input checked="" type="checkbox"/> Dauerhaft <input type="checkbox"/> Wiederholend
Laufzeit	Dauerhaft, je nach Bedarf	
Einsparpotenziale:		
Treibhausgase /	<input checked="" type="checkbox"/> direkt	Organisatorische Maßnahme
Energie	<input checked="" type="checkbox"/> indirekt	
Bewertungsfaktoren:		
Priorität	★★★★	
Umsetzungskosten	-	
Erfolgsindikator	Austausch, Bestimmen von Ansprechpartner/innen	

Nachhaltige Geldanlagen - Anlagerichtlinie		V 4
Handlungsfeld:	<i>Klimaneutrale Verwaltung</i>	
Zielgruppe:	<i>Stadtverwaltung</i>	
Zielsetzung:	<i>Positive Wirkung von kommunalen Geldanlagen, Vorbildfunktion der Stadt</i>	
Beschreibung:		
<p>Der Entwurf für die Novelle der Kommunalverfassung (KV M-V) vom September 2023 sieht vor, dass Kommunen in M-V eine eigene Anlagerichtlinie für Geldanlagen erarbeiten müssen. Das Gesetz soll bis Juni 2024 verabschiedet werden.</p> <p>Momentan gibt es keine Anlagerichtlinie für Geldanlagen der Stadt Bad Doberan. Ziel ist die Erarbeitung einer leicht umsetzbaren Richtlinie, die neben Kriterien der Sicherheit, Liquidität und Wirtschaftlichkeit ethischen und ökologischen Vorgaben folgt. Die Berücksichtigung von Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit sind bereits jetzt in §43 KV M-V vorgeschrieben.</p> <p>Mögliche Ausschlusskriterien für die Anlagerichtlinie sind: Verletzung der ILO-Kernarbeitsnorm, inkl. der Kinderarbeit; Herstellung oder Vertrieb von Kriegswaffen; Förderung, Transport und Vertrieb von, sowie Energiegewinnung aus fossilen Energieträgern (Kohle, Erdgas, Erdöl); eklatante Korruptions- oder Bestechungsvorfälle; Unterstützung von Schattenfinanzplätzen oder Steuervermeidung.</p> <p>Bei der Erstellung berücksichtigt werden aktuelle gesetzliche Vorgaben und die vom Landesrechnungshof vorgeschlagenen weiteren Anforderungen an Anlagerichtlinien (Abschließende Mitteilung über die Prüfung Geldanlagen der Kommunen (Teil 2) Gz: 22B-2.05-697#2, Schwerin, 19. Juli 2023, Seite 39ff).</p>		
Handlungsschritte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Recherche zu Anlagerichtlinien anderer Kommunen</i> 2. <i>Nach Verabschiedung der Novelle der KV M-V: Erarbeitung und Umsetzung einer eigenen Richtlinie</i> 3. <i>Bestätigung durch die Untere Rechtsaufsicht</i> 	
Verantwortung / Akteure:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Stadt Bad Doberan: Kämmererei/Kasse, Klimaschutzmanagement</i> ▪ <i>Untere Rechtsaufsicht</i> 	
Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>-</i> 	
Zeitplanung:		
Umsetzungsbeginn	3. Quartal 2024 <input checked="" type="checkbox"/> Dauerhaft <input type="checkbox"/> Wiederholend	
Laufzeit	Ab Einführung gültig, ggf. anlassbezogene Prüfung	
Einsparpotenziale:		
Treibhausgase / Energie	<input type="checkbox"/> direkt <input checked="" type="checkbox"/> indirekt	Große Hebelwirkung
Bewertungsfaktoren:		
Priorität		
Umsetzungskosten	-	
Erfolgsindikator	<i>Einführung Anlagerichtlinie mit Nachhaltigkeitskriterien</i>	

Green IT		V 5
Handlungsfeld:	<i>Klimaneutrale Verwaltung</i>	
Zielgruppe:	<i>Stadtverwaltung</i>	
Zielsetzung:	<i>THG-und Energieeinsparung, Vorbildfunktion der Stadt</i>	
Beschreibung:	<p>Das Ziel der Stadtverwaltung ist es, die IT- und damit verbundene Verwaltungsinfrastruktur energie- und papiersparender und klimafreundlicher zu machen.</p> <p>Die Stadt verfügt über eine eigene IT-Abteilung mit zwei Mitarbeitern, die u.a. für die Beschaffung von elektronischen Geräten zuständig sind. Die Arbeit der Angestellten erfolgt auf Büroarbeitsplätzen und Terminalarbeitsplätzen, die weitere Umstellung auf Terminalarbeitsplätze ist für 2026/2027 geplant. Auch verfügt die Stadtverwaltung über IP-Telefonie und eine zentrale Druckerinfrastruktur. Alle Beschäftigten können aus dem Home-Office arbeiten. Geplant ist außerdem die komplette Auslagerung der eigenen Server auf externe Rechenzentren, was zu Energieeinsparung führt. Zusätzlich können die Angestellten das browserbasierte Konferenztool Big Blue Button für Termine nutzen. 2020 wurde auf die elektronische Akte und Anfang 2023 auf die elektronische Checkliste umgestellt, was zu einem Rückgang des Papierverbrauchs geführt hat. Die Beschlussvorlagen können zwar digital abgerufen werden, dies wird aber nur von 25 (von insg. 52) Stadtvertretern und sachkundigen Einwohnern genutzt.</p> <p>Folgende Möglichkeiten sollen dazu evaluiert und ggf. umgesetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Erarbeitung von Vorgaben für die Beschaffung elektronischer Geräte • Erarbeitung Vorgaben für Drucker für Leasingperiode ab 2025 (u.a. Energieverbrauch) • Beim Drucken: vorgegebene Festlegung für User (doppelseitig, ECO-Druck, etc.) • Papier: Weitere Digitalisierung der Verwaltung, v.a. im Bereich der Stadtvertretung • Verstärkte Nutzung des Online-Konferenz-Tools für interne und externe Termine • Verstärkte Mitarbeiter- und Stadtvertretersensibilisierung • Gemeinsame Erarbeitung weiterer Maßnahmen 	
Handlungsschritte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klärung der Machbarkeit unterschiedlicher Maßnahmen im Bereich Green IT 2. Schrittweise Umsetzung der Maßnahmen 3. Mitarbeitende und Stadtvertretung informieren und beraten 	
Verantwortung / Akteure:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadt Bad Doberan, IT-Abteilung, Mitarbeitende ▪ Stadtvertretung 	
Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ - 	
Zeitplanung:		
Umsetzungsbeginn	2. Quartal 2024	<input checked="" type="checkbox"/> Dauerhaft <input type="checkbox"/> Wiederholend
Laufzeit	Ab Einführung dauerhaft	
Einsparpotenziale:		
Treibhausgase / Energie	<input checked="" type="checkbox"/> direkt <input type="checkbox"/> indirekt	Kosteneinsparungen durch geringere Verbräuche und Wartungskosten
Bewertungsfaktoren:		
Priorität	★★★★	
Umsetzungskosten	Müssen ermittelt werden, Kostenersparnisse möglich	
Erfolgsindikator	Verminderung Endenergieverbrauch und Papier für IT	

Betriebliches Mobilitätsmanagement - Dienstreisen		V 6
Handlungsfeld:	<i>Klimaneutrale Verwaltung</i>	
Zielgruppe:	<i>Stadtverwaltung</i>	
Zielsetzung:	<i>Verankerung in der Verwaltung, Vorbildfunktion der Stadt, THG- und Energieeinsparung</i>	
Beschreibung:		
Das betriebliche Mobilitätsmanagement umfasst Emissionen, die im Rahmen von Dienstwegen und beim Pendeln der Beschäftigten zum/vom Arbeitsplatz entstehen.		
Als Teil des betrieblichen Mobilitätsmanagements werden gemeinsam mit den Nutzerinnen und Nutzern neue Vorgaben für Dienstreisen erarbeitet.		
Dies beinhaltet die Anpassung der Dienstanweisung zur Nutzung von Dienst- und Privatfahrzeugen bei Dienstreisen mit dem Fokus auf nachhaltige Mobilität (zu Fuß Gehen, Fahrrad, ÖPNV, E-Mobilität), damit neben der Wirtschaftlichkeit, Zeitersparnis und Verfügbarkeit der Fahrzeuge auch Umweltfolgekosten berücksichtigt werden. Aufbauend darauf wird auch der Dienstreiseantrag angepasst.		
Die Kombination mit dem Dienstradleasing ermöglicht hier Kosteneinsparungen in der Verwaltung.		
Handlungsschritte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erarbeitung von Vorgaben für Dienstreisen 2. Anpassung Dienstanweisung für Dienstreisen 3. Anpassung Dienstreiseantrag 4. Mitarbeitende informieren und beraten 	
Verantwortung / Akteure:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadt Bad Doberan, Bürgermeister, Personalrat, Personalabteilung, Klimaschutzmanagement, Mitarbeitende 	
Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ - 	
Zeitplanung:		
Umsetzungsbeginn	4. Quartal 2024	<input checked="" type="checkbox"/> Dauerhaft <input type="checkbox"/> Wiederholend
Laufzeit	Bis Ende 2024 abgeschlossen	
Einsparpotenziale:		
Treibhausgase / Energie	<input checked="" type="checkbox"/> direkt <input type="checkbox"/> indirekt	<i>Positive Auswirkungen auf privates Mobilitätsverhalten der Beschäftigten durch dienstliche Nutzung nachhaltiger Fortbewegungsmittel</i>
Bewertungsfaktoren:		
Priorität		
Umsetzungskosten	<i>Vom Einzelfall abhängig, tendenziell Einsparungen möglich</i>	
Erfolgsindikator	<i>Geänderte Dienstanweisung und Dienstreiseantrag</i>	

Betriebliches Mobilitätsmanagement - Fuhrpark		V 7
Handlungsfeld:	<i>Klimaneutrale Verwaltung</i>	
Zielgruppe:	<i>Stadtverwaltung</i>	
Zielsetzung:	<i>Verankerung in der Verwaltung, Vorbildfunktion der Stadt, THG und Energieeinsparung</i>	
Beschreibung:		
Das betriebliche Mobilitätsmanagement umfasst Emissionen, die im Rahmen von Dienstwegen und beim Pendeln der Beschäftigten zum/vom Arbeitsplatz entstehen.		
Als Bestandteil des Klimaschutzkonzeptes ist bereits die Aufnahme des städtischen Fuhrparks und der Verbräuche erfolgt. Insgesamt verfügen Bauhof, Feuerwehr und Stadtverwaltung über 28 Fahrzeuge, davon ein E-Auto. Zusätzlich stehen drei Dienstfahrräder zur Verfügung. Der Anteil des Fuhrparks an den Emissionen der Verwaltung beträgt circa 7%.		
Geplant ist die schrittweise Umstellung des Fuhrparks hin zur E-Mobilität. Es wird zunächst ein Teilkonzept für geeignete Fahrzeuge (Laufzeit 2-4 Jahre) erstellt.		
Bei Bedarf sollen die Fahrzeuge (z.B. Bauhof, Feuerwehr) anfangs getestet werden, um ihre Eignung zu prüfen (Einsatzumfang, Reichweite, Belastbarkeit, etc.). Auch soll die Umstellung mit möglichst geringem Kostenaufwand erfolgen, z.B. durch das Leasing von Fahrzeugen.		
Die Kombination mit geplanten PV-Anlagen auf den städtischen Dächern ermöglicht außerdem Treibhausgas – und Kosteneinsparungen durch Eigenstromverbrauch.		
Handlungsschritte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Abfragen in der Verwaltung (Anteil städtischer und Leasingfahrzeuge, Bedarfe für Pedelecs/E-Lastenräder, Pläne zu Austausch / Neuanschaffung von Fahrzeugen)</i> 2. <i>Recherche Ersatzfahrzeuge</i> 3. <i>Erarbeitung Fuhrparkkonzept für die nächsten 2-4 Jahre</i> 4. <i>Ggf. Installation von E-Ladesäulen</i> 5. <i>(Testweises) Leasing bzw. Anschaffung von E-Fahrzeugen, evtl. von Pedelecs und E-Lastenrädern</i> 6. <i>Mitarbeitende informieren und beraten</i> 	
Verantwortung / Akteure:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Stadt Bad Doberan, Bauhof, Feuerwehr, Mitarbeitende, Klimaschutzmanagement</i> 	
Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Diverse Fördermöglichkeiten für E-Mobilität (Ladesäulen, Fahrzeuge) für Kommunen, die zum Umsetzungszeitpunkt geprüft werden müssen</i> ▪ <i>Kredite für Kommunen über die KfW-Bank: LINK</i> 	
Zeitplanung:		
Umsetzungsbeginn	4. Quartal 2024	<input checked="" type="checkbox"/> Dauerhaft <input type="checkbox"/> Wiederholend
Laufzeit	Zunächst 2024-2027. Komplette Umstellung hängt von der Verfügbarkeit geeigneter Fahrzeuge ab (z.B. Feuerwehr)	
Einsparpotenziale:		
Treibhausgase / Energie	<input checked="" type="checkbox"/> direkt <input type="checkbox"/> indirekt	<i>Kosteneinsparungen durch geringere Verbräuche und Wartungskosten, Eigenverbrauch von PV-Strom</i>
Bewertungsfaktoren:		
Priorität		
Umsetzungskosten	<i>Müssen erst noch ermittelt werden</i>	
Erfolgsindikator	<i>Schrittweise Umstellung des Fuhrparks</i>	

Betriebliches Mobilitätsmanagement - Pendeln		V 8
Handlungsfeld:	<i>Klimaneutrale Verwaltung</i>	
Zielgruppe:	<i>Stadtverwaltung</i>	
Zielsetzung:	<i>Verankerung in der Verwaltung, Vorbildfunktion der Stadt, THG und Energieeinsparung</i>	
Beschreibung:		
Das betriebliche Mobilitätsmanagement umfasst Emissionen, die im Rahmen von Dienstwegen und beim Pendeln der Beschäftigten zum/vom Arbeitsplatz entstehen.		
Die Wünsche der Beschäftigten wurden bereits in persönlichen Gesprächen und einer Online-Umfrage durch das Klimaschutzpersonal abgefragt. Dabei hat sich herausgestellt, dass das Dienstradleasing im Bereich Pendeln für die Beschäftigten ein attraktives Angebot ist.		
Beim <u>Dienstradleasing</u> dürfen Beschäftigte einen Teil ihres monatlichen Entgelts in das Leasing eines Fahrrads umwandeln. Die Beschäftigten dürfen ein Fahrrad im Wert von bis zu 7.000 € auswählen und sparen bis zu 40% gegenüber dem Direktkauf. Am Ende der dreijährigen Laufzeit können die Beschäftigten wählen, ob sie das Rad übernehmen oder ein neues Rad leasen.		
Handlungsschritte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Recherche zu Dienstradleasing bei anderen Kommunen ähnlicher Größe 2. Festlegung der Verantwortlichen für die Umsetzung des Dienstradleasings 3. Weiterbildungen für Lohnabteilung für Umsetzung der Maßnahmen (geldwerter Vorteil) 4. Durchführung des Vergabeverfahrens und Einführung von Dienstradleasing 5. Mitarbeitende informieren und beraten 	
Verantwortung / Akteure:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadt Bad Doberan: Personalrat, Personalabteilung, Klimaschutzmanagement, Mitarbeitende 	
Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ - 	
Zeitplanung:		
Umsetzungsbeginn	1. Quartal 2024 <input checked="" type="checkbox"/> Dauerhaft <input type="checkbox"/> Wiederholend	
Laufzeit	Bis Mitte 2024 abgeschlossen	
Einsparpotenziale:		
Treibhausgase / Energie	<input checked="" type="checkbox"/> direkt <input type="checkbox"/> indirekt	Höhere Mitarbeiterzufriedenheit, verbesserte Gesundheitsaspekte
Bewertungsfaktoren:		
Priorität	★★★★	
Umsetzungskosten	Keine zusätzlichen Kosten durch Entgeltumwandlung	
Erfolgsindikator	Einführung Dienstradleasing	

Sanierungsfahrpläne und Konzept für kommunale Gebäude		V 9
Handlungsfeld:	<i>Klimaneutrale Verwaltung</i>	
Zielgruppe:	<i>Kommunale Liegenschaften</i>	
Zielsetzung:	<i>Strategieentwicklung, Vorbildfunktion der Stadt</i>	
Beschreibung:		
Bei der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes wurden der Energieverbräuche und Grundflächen der städtischen Gebäude aufgenommen.		
Aufbauend auf diesen Daten werden Sanierungsfahrpläne nach DIN V 18599 für Gebäude, die hohe Energieverbräuche (pro Fläche) bzw. einen schlechten Sanierungszustand aufweisen, durchgeführt bzw. sind in Planung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Fachklassengebäude Buchenbergschule (abgeschlossen) - Turnhalle Buchenbergschule (abgeschlossen) - Möckelhaus, Denkmalschutz (geplant) 		
Der energetische Sanierungsfahrplan identifiziert anhand der aufgenommenen Gebäudedaten (Sanierungszustand, Energieverbräuche) energetische Modernisierungsmaßnahmen mit Kostenschätzung, Fördermitteln und energetischen Einsparpotentialen.		
Aus den Ergebnissen wird dann ein übergreifendes Sanierungskonzept für diese Gebäude erarbeitet, das die dringendsten Sanierungsmaßnahmen identifiziert.		
<i>Hinweis: Der Rote Pavillon, das Gebäude mit dem höchsten Energieverbrauch pro Fläche, befindet sich bereits in einer mit Städtebaumitteln geförderten Sanierungsmaßnahme.</i>		
Handlungsschritte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Beauftragung eines Fachbüros mit dem ausstehenden Sanierungsfahrplan</i> 2. <i>Erstellung des Sanierungskonzeptes aus den Sanierungsfahrplänen</i> 	
Verantwortung / Akteure:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Stadt Bad Doberan: Gebäudemanagement</i> ▪ <i>Fachbüro</i> 	
Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Max. förderfähige Kosten pro Sanierungsfahrplan 10.000 €, davon werden 80% von der BAFA gefördert (Modul 2: DIN V 18599)</i> ▪ <i>Ggf. Städtebaumittel für das Möckelhaus (in der Prüfung)</i> 	
Zeitplanung:		
Umsetzungsbeginn	2. Quartal 2024	<input checked="" type="checkbox"/> Dauerhaft <input type="checkbox"/> Wiederholend
Laufzeit	2024	
Einsparpotenziale:		
Treibhausgase / Energie	<input type="checkbox"/> direkt <input checked="" type="checkbox"/> indirekt	<i>Vorbereitende Maßnahme</i>
Bewertungsfaktoren:		
Priorität		
Umsetzungskosten	<i>Angebot für das Möckelhaus muss noch eingeholt werden.</i>	
Erfolgsindikator	<i>Beauftragung des ausstehenden Sanierungsfahrplans und Erstellung des Sanierungskonzeptes</i>	

Einführung eines Energiemanagements		V 10
Handlungsfeld:	<i>Klimaneutrale Verwaltung</i>	
Zielgruppe:	<i>Städtische Liegenschaften</i>	
Zielsetzung:	<i>Steuerung der Verbräuche, THG- und Energieeinsparung</i>	

Beschreibung:

Momentan werden die Energieverbräuche der städtischen Liegenschaften nicht systematisch und regelmäßig erfasst (Strom, Fernwärme, Erdgas und Wasser). So ist es nicht möglich, Energieverbräuche zu steuern und zeitnah Probleme zu identifizieren und zu beheben. Die für das Klimaschutzkonzept aufgenommenen Daten ergaben einen Endenergieverbrauch von ca. 1.800.000 kWh Wärme und ca. 430.000 kWh Strom für die städtischen Gebäude (2020).

Das Fördervorhaben „[Implementierung und Erweiterung eines Energiemanagements](#)“ der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundes umfasst die stetige Aufnahme und das Steuern von Energieverbräuchen. Mithilfe externer Dienstleister und einer zusätzlichen Personalstelle werden entsprechende Strukturen aufgebaut und in der Verwaltung verankert. Teil der Förderung ist die Anschaffung von Software / Messtechnik, die Einstellung von zusätzlichem Fachpersonal inkl. Weiterbildungen, die Beauftragung externer Dienstleister zur Unterstützung des Personals und ggf. die Erstzertifizierung des EM.

Das Einsparpotential liegt bereits anfangs bei ~10 – 20% der Verbrauchskosten. Durch einfache Maßnahmen wie die Überprüfung / Einstellung von Heizungsanlagen (Schulung Hausmeister und Nutzer, Nachtabsenkung, Vorlauftemperaturen, Austausch Heizungspumpen) können von Anfang an Kosten eingespart werden. Langfristig sind noch größere Einsparungen möglich.

Handlungsschritte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Beschluss der Stadtvertretung für die Einführung und dauerhaften Betrieb eines EM</i> 2. <i>Bereitstellung der nötigen Haushaltsmittel</i> 3. <i>Beantragung der Fördermittel beim Bund</i> 4. <i>Umsetzung des EM mit Zertifizierung</i> 	
Verantwortung / Akteure:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Stadt Bad Doberan: Gebäudemanagement</i> ▪ <i>Fachbüro</i> 	
Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>70% Förderung durch die NKI, 30% Anteil der Stadt</i> 	
Zeitplanung:		
Umsetzungsbeginn	1. Quartal 2026	<input checked="" type="checkbox"/> Dauerhaft <input type="checkbox"/> Wiederholend
Laufzeit	Mind. 36 Monate	
Einsparpotenziale:		
Treibhausgase / Energie	<input checked="" type="checkbox"/> direkt <input type="checkbox"/> indirekt	<i>Regelmäßiges Monitoring der Verbräuche, Energieeffizienz, besseres Gebäudeklima</i>
Bewertungsfaktoren:		
Priorität		
Umsetzungskosten	<i>Müssen noch ermittelt werden, langfristig Kosteneinsparung</i>	
Erfolgsindikator	<i>Einführung und dauerhafter Betrieb des EM</i>	

Schrittweise Umrüstung der Innenbeleuchtung auf LED		V 11
Handlungsfeld:	<i>Klimaneutrale Verwaltung</i>	
Zielgruppe:	<i>Kommunale Liegenschaften</i>	
Zielsetzung:	<i>THG und Energieeinsparung, Vorbildfunktion der Stadt</i>	
Beschreibung:		
<p>Nur ein Teil der Innenbeleuchtung der städtischen Gebäude ist auf LED-Beleuchtung umgestellt. Die großen städtischen Hallen (Turnhallen, Feuerwehr) sind bereits umgerüstet, dies hat den Stromverbrauch merklich gesenkt.</p> <p>Die Innenbeleuchtung der städtischen Gebäude wird aufgenommen und schrittweise umgerüstet, auch abhängig von weiteren Sanierungsmaßnahmen im jeweiligen Gebäude. Außerdem wird die Installation von Bewegungsmeldern bzw. einer Zeitsteuerung geprüft.</p>		
Handlungsschritte:		
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aufnahme der Innenbeleuchtung der städtischen Gebäude 2. Kostenermittlung und ggf. Fördermittelbeantragung 3. Schrittweise Umsetzung der Umrüstung von Ende 2025 bis 2027 	
Verantwortung / Akteure:		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadt Bad Doberan: Gebäudemanagement ▪ Fachunternehmen 	
Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ggf. Sanierung von Innen- und Hallenbeleuchtung, NKI-Förderung mit 25% Förderquote, LINK ▪ Ggf. LFI-Förderung 	
Zeitplanung:		
Umsetzungsbeginn	1. Quartal 2025	<input checked="" type="checkbox"/> Dauerhaft <input type="checkbox"/> Wiederholend
Laufzeit	2025/2026/2027	
Einsparpotenziale:		
Treibhausgase /	<input checked="" type="checkbox"/> direkt	<i>Langfristige Kosteneinsparungen durch geringere Verbräuche und Wartungskosten</i>
Energie	<input type="checkbox"/> indirekt	
Bewertungsfaktoren:		
Priorität		
Umsetzungskosten	<i>Müssen pro Gebäude ermittelt werden</i>	
Erfolgsindikator	<i>Schrittweise Umrüstung der Innenbeleuchtung</i>	

Modernisierung der Lüftungsanlagen der Mehrzweckhalle		V 12
Handlungsfeld:	<i>Klimaneutrale Verwaltung</i>	
Zielgruppe:	<i>Kommunale Liegenschaften</i>	
Zielsetzung:	<i>THG und Energieeinsparung, Vorbildfunktion der Stadt</i>	
Beschreibung:		
<p>Bei der Aufnahme der Gebäudedaten im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes wurde festgestellt, dass die Mehrzweckhalle einen hohen Stromverbrauch hat (2020: ~90.000 kWh). Daraufhin wurde von August bis Oktober 2023 eine energetische Inspektion nach DIN SPEC 15240 für beide Lüftungsanlagen durchgeführt (Lüftung und Wärmeversorgung der Halle, Lüftung Sanitäräume).</p> <p>Es gibt keine generellen Mängel an der Gebäudehülle, die Lüftungsanlagen sind einem guten Zustand und gut ausgelegt. Allerdings gibt es hohes Einsparpotenzial im Bereich der Ventilatoren, der Regelungstechnik und der Heizungspumpe im Sanitärtrakt.</p> <p>Ziel ist es, die Komponenten der Lüftungsanlagen zu modernisieren, die ein hohes energetisches Einsparpotential aufweisen, und so langfristig Kosten einzusparen.</p>		
Handlungsschritte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auswertung der Inspektionsunterlagen 2. Ermittlung von Kosten/Amortisationszeiträume für die Komponenten mit hohem Einsparpotential 3. Austausch der Komponenten 	
Verantwortung / Akteure:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadt Bad Doberan: Gebäudemanagement ▪ Ggf. externes Planungsbüro ▪ Fachunternehmen 	
Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Momentan: BAFA-Förderung Anlagentechnik Nichtwohngebäude: 15% Förderung ▪ Ggf. weitere Fördermöglichkeiten 	
Zeitplanung:		
Umsetzungsbeginn	1. Quartal 2026	<input checked="" type="checkbox"/> Dauerhaft <input type="checkbox"/> Wiederholend
Laufzeit	2026/2029	
Einsparpotenziale:		
Treibhausgase / Energie	<input checked="" type="checkbox"/> direkt <input type="checkbox"/> indirekt	<i>Kosteneinsparung, Verlängerungen des Nutzungszeitraums des Gebäudes, besseres Gebäudeklima</i>
Bewertungsfaktoren:		
Priorität		
Umsetzungskosten	<i>Müssen noch ermittelt werden, langfristig Kosteneinsparung</i>	
Erfolgsindikator	<i>Modernisierung der Lüftungsanlagen</i>	

Prüfung von Moorschuttpotentialen		KA 1
Handlungsfeld:	<i>Klimaanpassung</i>	
Zielgruppe:	<i>Moorflächen im Stadtgebiet</i>	
Zielsetzung:	<i>Vorbereitende Maßnahme</i>	
Beschreibung:		
<p>Im Stadtgebiet befinden sich mehrere Niedermoorflächen. Durch Recherche bereits vorhandener Daten und ggf. erste Machbarkeitsstudien soll der Zustand der Flächen geprüft werden. Hierbei soll die Kommune unterstützend tätig werden.</p> <p>Die Prüfung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Moorschutzagentur M-V, die vom BMUV und von der Landesregierung ins Leben gerufen wurde und im Januar 2024 ihre Arbeit aufnimmt. Sie dient den Kommunen als Ansprechpartnerin.</p> <p>Die Prüfung soll auch Möglichkeiten der Wiedereinbringung / emissionsarmen Weiternutzung von Moor betrachten, das für therapeutische Anwendungen in der Dr. Ebel Fachklinik abgebaut wird (Abbau geringer Mengen in der Conventer Niederung).</p>		
Handlungsschritte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontaktaufnahme mit der Moorschutzagentur M-V 2. Prüfung aller verfügbarer Hintergrundinformationen (städtische Daten, LUNG, Wasser- und Bodenverband) 3. Ggf. Durchführung von Machbarkeitsstudien 	
Verantwortung / Akteure:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadt Bad Doberan: Klimaschutzpersonal ▪ Moorschutzagentur M-V ▪ LUNG, Wasser- und Bodenverband ▪ Dr. Ebel Fachklinik Moorbad Bad Doberan ▪ Ggf. weitere Akteure (Behörden, Fachbüros etc.) 	
Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ggf. über die Moorschutzagentur M-V, Landes- und/oder Bundesmoorschutzförderung 	
Zeitplanung:		
Umsetzungsbeginn	Anfang 2024	<input checked="" type="checkbox"/> Dauerhaft <input type="checkbox"/> Wiederholend
Laufzeit	2024/2025	
Einsparpotenziale:		
Treibhausgase / Energie	<input type="checkbox"/> direkt <input checked="" type="checkbox"/> indirekt	<i>Perspektivisch: Moorflächen zur Reduktion von THG-Emissionen, als Schutz vor Starkregen-bedingtem Hochwasser und Hitze</i>
Bewertungsfaktoren:		
Priorität		
Umsetzungskosten (grobe Schätzung)	Müssen erst ermittelt werden	
Erfolgsindikator	Prüfung von Moorschuttpotentialen	

Ökologische Freiflächenplanung		KA 2
Handlungsfeld:	<i>Klimaanpassung</i>	
Zielgruppe:	<i>Städtische Grünflächen</i>	
Zielsetzung:	<i>Organisatorische und technische Maßnahmen, Vorbildfunktion der Stadt</i>	
Beschreibung:		
Stand: Der Verein Klimanetz Bad Doberan e. V. hat im Stadtgebiet bereits mehrere Krokuswiesen angelegt und Baumpflanzungen vorgenommen. Der 2022 auf dem Kamp installierte Trinkwasserbrunnen wird momentan in Betrieb genommen (Einhaltung Hygienevorgaben). Allerdings gibt es keine verbindlichen Vorgaben für Grünflächenplanung, Biodiversitätsmaßnahmen und weitere Klimaanpassungsmaßnahmen für Außenflächen.		
Mögliche kurzfristige Maßnahmen:		
<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz wasserspeichernder und torffreier Pflanzertden - Bei Neuanschaffung: Pflanzkübel mit angepasster heller Kübelfarbe als Hitzeschutz - Neupflanzungen und Pflanzkübel: Bevorzugung hitzeresistenter/angepasster Pflanzen - Wo umsetzbar: Umwandlung von Rasenflächen in Mähwiesen - Vorgaben für Umsetzung und Kontrolle bei Baumpflanzungen (Baumscheiben) 		
Mittelfristig:		
<ul style="list-style-type: none"> - Bestandsanalyse von städtischen Grünflächen (Lage und Zustand, momentane Bewirtschaftung, Eignung als Mähwiesen), Erstellung eines Katasters mit Lage Krokus- und Mähwiesen für die Mitarbeiter des Bauhofs - Neuanlagen / neue Baugebiete: Prüfung der möglichen Vorgaben durch die Stadt - Ermittlung der Möglichkeiten für Beschattung / Hitzeschutz von Flächen und Gebäuden 		
Handlungsschritte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorabsprachen (Bauhof, Bauamt) 2. Recherche zu Umsetzungsmöglichkeiten und Kosten 3. Gemeinsame Erarbeitung von Vorgaben und Maßnahmen 4. Schrittweise Umsetzung der Maßnahmen 5. Begleitende Öffentlichkeitsarbeit 	
Verantwortung / Akteure:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadt Bad Doberan: Bauhof, Bauamt, Klimaschutzpersonal ▪ Zweckverband Kühlung (Kataster) ▪ Einbezug der Stadtgesellschaft 	
Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Müssen maßnahmenspezifisch geprüft werden 	
Zeitplanung:		
Umsetzungsbeginn	1. Quartal 2025 <input checked="" type="checkbox"/> Dauerhaft <input type="checkbox"/> Wiederholend	
Laufzeit	Dauerhafte Entwicklung neuer Maßnahmen	
Einsparpotenziale:		
Treibhausgase / Energie	<input type="checkbox"/> direkt <input checked="" type="checkbox"/> indirekt	Biodiversitätsmaßnahme, Erhöhung der Lebens- und Aufenthaltsqualität, Schutz vor Starkregen und Hitze
Bewertungsfaktoren:		
Priorität		
Umsetzungskosten (grobe Schätzung)	Müssen erst ermittelt werden	
Erfolgsindikator	Erarbeitung Vorgaben, Umsetzung Maßnahmen	